

Raum für Zensurstempel:	Kontrollzeichen des Blockführers:
-------------------------	-----------------------------------

1285

Konzentrationslager Auschwitz

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen sind gestattet.
- 3.) Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus: Name, Geburtsdatum und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Ist die Adresse fehlerhaft, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.
- 4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Auschwitz bestellt werden.
- 5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 7.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Der Lagerkommandant.

1010

Absender:

Meine Anschrift: *Offizierskasernenstr. 2/5*

Name: *Emmel K. Krakow*

geboren am: *1.5.93*

Gef.-Nr.: *98823* *2/18*



Gepüft

Frau 11

K. L. Auschwitz

Wainstka

Schmidt

Wien IX.

60

Hortgasse 16/1.7

Auschwitz, den 4. Juli 1943.

liebster, bester, einziges Mutterl, Deine Karte vom
24. Juni erhielt ich vor 4 Tagen. Du darfst nicht gleich
aufgegragt sein, wenn ein Brief nicht promptlich ein-
kommt. Ich beschwöre Dich, liebste, halte dich. Es war
sehr traurig für mich, dass in Deiner Karte nicht
eine Silbe über Dein und des Kindes Befinden stand.
ein Wort wenigstens hättest Du über eure Gesund-
heit und die Umstände eures Lebens schreiben
können. Mein Hoffen und Leben ist ja nur Du
und das Kind. Nun habe ich eine Bitte an Dich,
die für Dich unbedingt bindend ist. Ich bitte Dich,
mir in den nächsten 5 Wochen, gerechnet vom Tag
des Empfanges dieses Briefes, keine Pakete zu
schicken. Nach Ablauf dieser 5 Wochen kannst

Du mir wie bisher Pakete senden. Ich habe mir
nämlich von Deinen Paketen so viel Fett und Zucker
erspart, dass ich 5 Wochen nichts brauche. Was
für eine Erleichterung es für mich ist, das für we-
nigstens 5 Wochen es leichter zu machen, wirst Du
Dir denken können, liebster Mutterl. In diesen Ta-
gen wird ein Paket mit Sachen bei Dir eintreffen,
die für mich überflüssig sind und von hier Dir
daher zugeschiedet werden. Du brauchst Dich
meinetwegen nicht zu beunruhigen. Ich bin
gesund und stramm. Es geht mir wirklich
gut. Wenn Du mir nach 5 Wochen wieder ein Pa-
ket schickst, so darfst Du im Paket keinen Brief,
keine Flüchtigkeiten oder Meckereien beilegen.
Schreib mir gleich und ausführlich. Kiss Paul & Phie

K. L. Auschwitz